

Jörg Nowak

# **Geschlechterpolitik und Klassenherrschaft**

Eine Integration  
marxistischer und feministischer Staatstheorien

**WESTFÄLISCHES DAMPFBOOT**

# Inhalt

1. Einleitung	9
2. Arbeitsteilung, Klasse, Geschlecht	21
2.1 Klassen und Arbeitsteilung	23
2.1.1 Die Struktur der kapitalistischen Produktionsweise	23
2.1.1.1 Die Produktionsweise als strukturiertes Ganzes	24
2.1.1.2 Basis und Überbau	25
2.1.1.3 Theorie der Reproduktion	28
2.1.1.4 Gesellschaftsformation und Produktionsweisen	30
2.1.1.5 Geschichtlicher Block	31
2.1.1.6 Zwischenfazit	33
2.1.2 Marxistische Theorien der Arbeitsteilung	35
2.2 Geschlecht als Hierarchie	41
2.2.1 Feministischer Sozialkonstruktivismus	42
2.2.1.1 Doing Gender	42
2.2.1.2 Hierarchietheoretische Ansätze	43
2.2.1.3 Kritiken am Sozialkonstruktivismus	44
2.2.1.4 Vermittlung von Interaktions- und Strukturebene	45
2.2.1.5 Zwischenfazit	47
2.2.2 Feministische Theorien der Arbeitsteilung	48
2.3 Produktionsverhältnisse und Geschlechterverhältnisse	55
2.3.1 Häusliche Produktionsverhältnisse	55
2.3.2 Nicht entlohnte Arbeit im Kapitalismus	57
2.3.3 Interdependenzen zwischen Lohnarbeit und nicht entlohnter Arbeit	62
2.3.4 Klassenverhältnisse und Geschlechterverhältnisse	65
2.3.5 Hegemonietheoretische Integration von Klasse und Geschlecht	67

3. Staatstheorie	71
3.1 Marxistische Staatstheorie	73
3.1.1 Staat und Hegemonie	77
3.1.1.1 Zivilgesellschaft und politische Gesellschaft	77
3.1.1.2 Hegemonie als ethisch-politische Führung	79
3.1.1.3 Hegemonie im Staat als relative Einheit von Basis und Überbau	80
3.1.1.4 Geschichtlicher Block und Integraler Staat	81
3.1.1.5 Zivilgesellschaft, Subalternität und Emanzipation	83
3.1.1.6 Geschlechterverhältnisse und Lebensweisen	84
3.1.1.7 Autonomie des Politischen und sozialistische Strategie	85
3.1.1.8 Subalterne und widerständige Integration	86
3.1.1.9 Zwischenfazit	89
3.1.2 Ideologie, Repression, Reproduktion	91
3.1.2.1 Ideologische Staatsapparate	91
3.1.2.2 Althusser und der Eurokommunismus	94
3.1.3 Der Staat als Kräfteverhältnis	98
3.1.3.1 Politik und Ökonomie als relationale Anordnung	98
3.1.3.2 Der Staat als materielles Kräfteverhältnis	100
3.1.3.3 Verdichtung	101
3.1.3.4 Staatliche und nicht-staatliche politische Macht	103
3.1.3.5 Volkskämpfe und Staat	104
3.1.3.6 Autoritärer Etatismus	106
3.1.3.7 Transformationsstrategie	108
3.1.3.8 Zwischenfazit	109
3.1.4 Staat, Individualisierung, Geschlechterverhältnisse	111
3.1.4.1 Poulantzas und Foucault	111
3.1.4.2 Geschlechterverhältnisse bei Poulantzas	113
3.1.4.3 Staat und Individualisierung	116
3.1.4.4 Zwischenfazit	119
3.1.5 Einbettung des Staates	121
3.1.5.1 Die Diskussion um den Neokorporatismus	123
3.1.5.1.1 Selektiver Korporatismus	124

3.1.5.1.2	Parteien und Korporatismus	128
3.1.5.1.3	Wettbewerbskorporatismus	131
3.1.5.1.4	Verengung oder Erweiterung des Staates	133
3.1.5.2	Strategische Selektivität	134
3.1.5.2.1	Klassendetermination und Klassenposition	134
3.1.5.2.2	Kontingente Notwendigkeit und Klassencharakter des Staates	135
3.1.5.2.3	Hybrider Charakter des Staates	137
3.1.5.2.4	Struktur und Strategie	138
3.1.5.2.5	Vom Wohlfahrtsstaat zum Leistungsstaat	139
3.1.5.2.6	Zwischenfazit	140
3.1.6	Resümee zur marxistischen Staatstheorie	141
3.2	Feministische Staatstheorie	146
3.2.1	Staatstheorie im sozialistischen Feminismus	148
3.2.2	Welfare State Debate 1	153
3.2.2.1	Frauen im Wohlfahrtsstaat: Zwischen Abhängigkeit und Emanzipation	153
3.2.2.2	Gender und Wohlfahrtsregime	155
3.2.3	Kritische Männerforschung	159
3.2.4	Poststrukturalistische Staatstheorie	162
3.2.5	Welfare State Debate 2	164
3.2.5.1	Staat, Markt, Familie	164
3.2.5.2	Der Staat als vielfach gegliedertes Konfliktfeld	165
3.2.6	Zwischenfazit	168
3.2.7	Geschlechterordnung und Neoliberalismus	170
3.2.7.1	Geschlecht und Wettbewerbsorientierung	171
3.2.7.2	Inkohärente Geschlechterleitbilder	179
3.2.8	Resümee zur feministischen Staatstheorie	183
3.3	Integration marxistischer und feministischer Staatstheorie	185
4.	Klasse und Geschlecht in der deutschen Familienpolitik von 2002 bis 2007	194
4.1	Flexibler Kapitalismus als neues Produktionsmodell	195

4.2	Staatlichkeit im flexiblen Kapitalismus	200
4.3	Die Implementierung des neuen Marktregimes	202
4.3.1	Veränderungen der Arbeitsbeziehungen	202
4.3.2	Akkumulationsstrategie und Segregation auf dem Arbeitsmarkt	204
4.3.3	Das Ernährermodell in Deutschland	206
4.3.3.1	Entwicklung geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung auf dem Arbeitsmarkt	206
4.3.3.2	Entwicklung geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung bei nicht entlohnter Arbeit	210
4.3.4	Reformen der Arbeits- und Sozialpolitik	211
4.3.5	Verhältnis von Staat und Frauenbewegung	215
4.3.6	Geschlechterpolitik und Regierungsbildung	218
4.4	Die deutsche Familienpolitik von 2002 bis 2007	220
4.4.1	Der diskursive Bruch mit dem westdeutschen Ernährermodell	221
4.4.2	Die Entwicklung der deutschen Familienpolitik	224
4.4.3	Drei Maßnahmen der Familienpolitik	226
4.4.3.1	Tagesbetreuungsausbaugesetz und Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz	226
4.4.3.2	Neue Freibeträge für Kinderbetreuung	228
4.4.3.3	Elterngeld	230
4.5	Fazit	234
4.5.1	Bewertung der Familienpolitik	235
4.5.2	Staatstheoretische Einordnung	245
5.	Schluss	256
	Literatur	267